

**VfB Wissen – SV Morbach (S** **Rhein-Zeitung** **Ulm).** Nach einem Zwischenhoch, das ihn bis in die Nähe des oberen Tabellendrittels geführte hatte, ist der VfB Wissen längst wieder im Tabellenkeller angekommen. Das 0:3 in Mülheim-Kärlich vor einer Woche war bereits die fünfte Niederlage in Folge. Doch die Art und Weise, wie seine Mannschaft trotz der Negativerlebnisse aus den Vorwochen beim Tabellenführer auftrat, stimmt Trainer Thomas Kahler zuversichtlich, dass es für ihn und seine Mannen auch von den Ergebnissen her schon bald wieder bergauf gehen könnte. Das hätte schon in Mülheim-Kärlich seinen Anfang nehmen können, doch am Ende habe sich einmal mehr das „Gesetz“ bewahrheitet, dass demjenigen, der unten steht, das Glück nicht gerade beiseitesteht. „Das sieht man allein daran, dass wir durch einen Elfmeter in Führung gehen können, diesen aber verschießen, und später dann durch eine direkt verwandelte Ecke in Rückstand geraten“, versinnbildlicht Kahler. Dass zwei weitere Gegentore kurz vor Schluss aus einer an sich engen Partie eine scheinbar eindeutige Sache machten, passt ebenfalls in Bild.

Sei's drum. Mit der gleichen Mentalität sollen im nächsten Heimspiel endlich auch wieder Punkte hängen bleiben. Und die richtige Einstellung wird es gegen den SV Morbach auch brauchen, denn der Tabellenvierte gilt vielerorts als die derzeit spielstärkste Mannschaft der Liga – auch für Kahler, der die Morbacher diesbezüglich ebenfalls „am weitesten“ sieht. Seit acht Ligaspielen sind die Hunsrücker ungeschlagen, dabei gelangen ihnen sechs Siege, darunter ein 2:0 gegen den damaligen Spitzenreiter Emmelshausen.

Positiv stimmt die Wissener, dass zuletzt mit Anil Berber und Justin Keeler zwei Akteure nach langen Verletzungspausen wieder Spielpraxis sammelten. Allerdings hatte der VfB unter der Woche ein paar krankheitsbedingte Ausfälle zu verkraften, die sich auch am Sonntag noch bemerkbar machen werden. Jammern will Kahler aber nicht: „Letztlich kommt es nicht auf einzelne Personen an, sondern auf die Gemeinschaft und wie sie sich zusammen wehrt.“